



Achtung Eisbär!

Foto Thoß

Ein Highlight in dieser Themenwelt sind auch die Elche mit ihren imposanten Geweihen. Vorbei an diversen Gehegen, welche optimal in die Natur integriert wurden, so dass keine störenden Gitter oder Maschendrahtzäune die Sicht auf die Tiere beeinträchtigen, gelangten wir zu den Rentieren und schließlich in ein, an die Berglandschaft Alaskas angelehnten Bereich, in dem sich diverse Bärenarten aufhalten.



Der Kamtschatka-Bär

Foto: Thoß

Das Territorium der Bären, welches von Felswänden umringt ist, umfasst auch einen Flusslauf, welcher von einem Wasserfall gespeist wird. In diesem Bereich führt der Weg durch ein bergbauliches Highlight. Hier muss der Besucher durch eine "alte Goldmine", welche vom Geist des alten Goldgräbers Sam bewacht wird. Hier erlebt man den Auftritt des alten Goldgräbers durch eine im Stollen integrierte Videoprojektion und die Geräusche und Stimme kommen aus dem Lautsprecher.

Den krönenden Abschluss von Sam's Auftritt bildet eine lautstarke Sprengung im Berg um möglichen Dieben den Zugang zu seinem Gold zu verwehren.

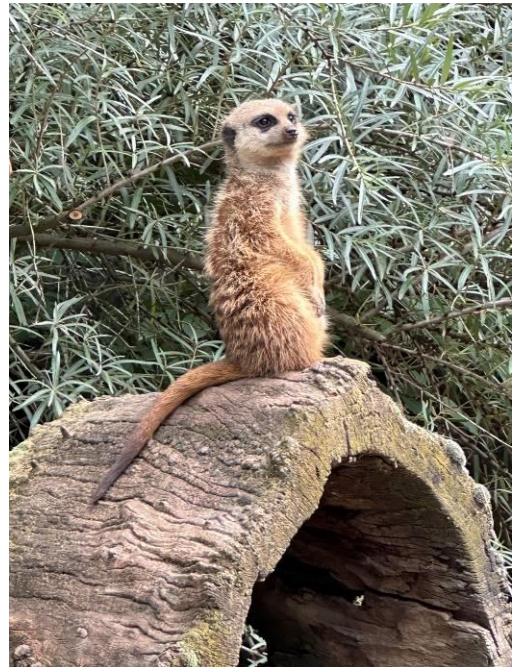


Der ZOOM ist barrierefrei

Foto: Thoß

Zur Mittagszeit stärkten wir uns in der sogenannten Afrika-Lodge, der Mittelpunkt auf einer Anhöhe in der Themenwelt Afrika, von der aus man einen tollen Blick auf das Gehege der Breitmaulnashörner, Zebras und zur Flamingo-Insel hat.

Nach Beendigung der Themenwelt Alaska wechselten wir in die Themenwelt Afrika. Hier wanderten wir vorbei an Watussi-Rindern mit beeindruckenden Hörnern, Löwen, Springböcke und Rothalsstrauße bis hin zu den Rotschildgiraffen, den Antilopen zu den aktiven Erdmännchen. Die sind immer ein Foto wert und man gelangt als Besucher auch sehr nah an diese Tiere heran.



Wachsame Erdmännchen Foto: Thoß

Gut gestärkt ging es dann weiter, um den 2,2 km langen Rundweg dieser Themenwelt zu beenden und in die dritte Themenwelt Asien einzutauchen. Hier war der Höhepunkt das "ELE-Tropenparadies" ein, in einem Tropenhaus geschaffener Regenwald mit einer faszinierenden Vogelwelt, malaiischen Flughunden und den kletteraktiven Sumatra-Orang-Utans.

Mit der Reise durch alle drei Themenwelten, legte die Gruppe eine Gesamtstrecke von ca. 6 km zurück. Wieder zurück am Eingangsportal der ZOOM-Erlebnisswelt verabschiedete der Vorsitzende gegen 16:00 Uhr alle Teilnehmer und ein schöner Tag mit vielen interessanten Eindrücken ging zu Ende.

Thoß